

Kunstverein zu Rostock
Amberg 13
18055 Rostock
Tel. 0381 4591222

www.kunstverein-rostock.de
info@kunstverein-rostock.de
Öffnungszeiten Galerie:
Di–So 14–18 Uhr

www.grafikdesign-boettcher.de

Margarete Scheel und Julia Kausch

25.7. – 25.8.2024

Kunstverein
zu Rostock seit 1840



Abb.:
Julia Kausch:
Lena.
2018

Titel:
Margarete Scheel:
Stehender Mädchenakt. o. J.,
Terrakotta/Gips (Kunsthalle Rostock)
Foto: nordlicht



Kunstverein
zu Rostock seit 1840

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

WEIDNER
DRUCK

PINAX
WERBEMEDIEN

Zu den 27 Mitgliedern der Vereinigung Rostocker Künstler (V.R.K. 1919 bis 1933/35) gehörten neben den dominierenden Malern die wichtigsten Architekten der Stadt sowie mit Hertha von Guttenberg und Margarethe Scheel zwei Bildhauerinnen. Margarethe Scheel (1881–1969) hat in ihrem künstlerischen Wirken vor allem mit architekturgebundenen Bildwerken und Gestaltungen aus den 1920er Jahren das künstlerische Gesicht Rostocks mitgeprägt. Noch heute findet man ihre bildhauerisch-plastischen Arbeiten an Gebäuden der Stadt.

Die Bildhauerin war eine gebürtige Rostockerin, die in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts eine bemerkenswerte künstlerische Ausbildung bei herausragenden Malern und Bildhauern jener Zeit genoss (u.a. Hans Baluschek, Lovis Corinth und Aristide Maillol) und an den aktuellen und modernen Entwicklungen der bildenden Künste in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg vor allem in Berlin Anteil nahm (Freie Secession Berlin).

1920 kehrte sie in ihre Heimatstadt zurück, gründete Atelier und Keramikwerkstatt und wurde 1922 Mitglied der V.R.K. Als ein Höhepunkt ihres Schaffens gestaltete sie 1926 die bauplastischen Figuren am Neubau der Gewerbeschule.

In der jüngeren Kunstszene Rostocks vertritt Julia Kausch (geb. 1985 in Grevesmühlen) die Kunstgattung der Plastik und Bildhauerei. Wie bei Margarethe Scheel steht im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Intentionen die menschliche Figur. Diese Haltung wurde ihr im Studium an der Rostocker Technischen Kunstschule durch ihren Lehrer Thomas Jastram nachhaltig vermittelt. Nach eigenem Bekunden strebt sie in ihren plastischen Arbeiten „ein kontemplatives Menschenbild an, in sich ruhende und sinnende Figuren“, und steht darin durchaus in einer Tradition des plastischen Figurenwerks der Margarethe Scheel.

Klaus Tiedemann

Wir danken den Leihgebern Kulturhistorisches Museum Rostock, Kunsthalle Rostock, Margherita Scheel-Holtmann & Werner Holtman, Ilse & Dr. Matthias Wienold und Dr. Ulf Kringel für die großzügige Unterstützung.

Margarete Scheel und Julia Kausch

Ausstellungsreihe Künstler der V.R.K. im Dialog mit Positionen zeitgenössischer Kunst

25.7. – 25.8.2024

Eröffnung:

Mittwoch, 24.7.2024, 19.30 Uhr

Es spricht:

Klaus Tiedemann

Offenes Atelier ab 18 Uhr:

Ilja Orlov, Stipendiat des Kunstvereins

Kunstgespräch am Sonntag

25.8.2024, 15 Uhr

mit Julia Kausch und Klaus Tiedemann



Abb.:

Julia Kausch:

Justin Sonder (Modell Ehrenmal).

2023

Foto: Sören Schwichtenberg